



Vorher und nachher: Nach der Sanierung soll die Waldecker Bank im „zeitgemäßen frischen Design“ erstrahlen. Aktuell laufen die Bankgeschäfte in einem Container vor dem völlig entkernten Gebäude.  
Fotos: Schade/ Zeichnung: Architekturbüro Zimmer

# Nun weiter im Container

**Mehr zum Thema:** Waldecker Bank investiert 2,5 Millionen Euro in den Umbau

VON JÖRG SCHADE

**BAD WILDUNGEN.** Die Geschäftsstelle der Waldecker Bank am Breiten Hagen hat sich seit vier Wochen in eine Großbaustelle verwandelt. Ein Dreivierteljahr lang wird das Gebäude aus dem Jahr 1974 grundlegend saniert und umgebaut. Kosten: rund 2,5 Millionen Euro.

„Die Baumaßnahme verlangt unseren Kunden und auch den Mitarbeitern einiges ab“, sagte Vorstand Udo Martin. Doch er versicherte bei einem Pressetermin: „Es gibt keine Einschränkungen, der Geschäftsbetrieb läuft ganz normal weiter.“

Dafür sorgt ein 60 Quadratmeter großer Container mit allen Einrichtungen für den Zahlungs- und Bargeldverkehr. Die Beratung der Kunden findet etwa 100 Meter weiter in angemieteten Räumen der ehemaligen Arbeitsagentur statt.

Bis auf die Erweiterung im Jahr 1994 ist nach den Worten Martins Jahrzehnte kaum etwas geschehen an dem Bankgebäude. Martin: „Es ent-

spricht einfach nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Bank.“

Erheblicher Handlungsbedarf besteht nach Darstellung Martins bei Raumqualität und technischer Ausstattung. Zur behindertengerechten Erschließung wird ein Lift eingebaut. Das Energiekonzept und die Außengestaltung werden optimiert. Elektrische Leitungen für die Banktechnik werden ebenso erneuert wie die

Sanitäreinrichtungen.

Im Erdgeschoss weichen zahlreiche Wände für eine neue Raumaufteilung. Laut Martin entsteht ein großzügiger Eingangsbereich, in dem die Selbstbedienungselemente wie Geldautomat, Kontoauszugdrucker und Einzahlungsautomat aufgestellt werden. Im Erdgeschoss werden sieben geräumige Beratungsbüros eingerichtet, in denen sich die Mitarbeiter um die fi-

nanziellen Belange ihrer Kunden kümmern können.

14 Mitarbeiter sind derzeit in der Bad Wildunger Geschäftsstelle tätig. Dazu kommen Vertreter der R+V Versicherung, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der Genoba Immobilien. Nach Abschluss der Sanierung wird nach Angaben Martins auch das Kunden-Service-Center der Bank von Korbach nach Bad Wildungen verlegt.

Das zweite Obergeschoss wird ebenso wie die beiden ersten Geschosse kernsaniert, aber noch nicht fertig ausgebaut. „Wir suchen noch ein oder zwei Mieter für dieses Geschoss“, erklärte Martin. Diese haben somit die Möglichkeit, die Räume nach ihren Bedürfnissen zu konzipieren. Etwa 240 Quadratmeter Fläche stehen dafür bereit.

Fast alle Aufträge werden an heimische Unternehmen vergeben. Ende Juli nächsten Jahres soll der Umbau abgeschlossen sein. Kunden können sich dann bei einem Tag der offenen Tür ein Bild von der „neuen Waldecker Bank in Bad Wildungen“ machen.



Stellten die Umbaupläne vor (von links): Vorstand Udo Martin, Geschäftsstellenleiter Frank Engelhardt, Friedrich Kesper (Leiter Organisation der waldecker Bank) und Architekt Thorsten Zimmer.